

Energieeffizienz steigern ohne Investitionskosten?



DRK Krankenhaus Lichtenstein: Weniger Energieverbrauch durch 30 neue Hochleistungspumpen
Quelle: DRK Krankenhaus Lichtenstein
[300dpi](#)

Viele Unternehmen stehen vor einem Dilemma: Die Bereitschaft, die Energieeffizienz zu optimieren und damit den CO₂-Ausstoß zu verringern, ist da, aber moderne, energieeffiziente Technik ist teuer. Vor dem gleichen Problem stand auch das DRK Krankenhaus Lichtenstein bei Chemnitz. Für die sächsische Klinik ist Umweltschutz ein wichtiger Aspekt. In einem gemeinsamen Projekt mit der pesContracting GmbH realisierte das Krankenhaus beides: eine jährliche Energieeinsparung von fast 7.000 Euro – ohne großen Investitionsaufwand. Wie? Mit dem Pumpen-Einspar-Konzept.

Das DRK Krankenhaus Lichtenstein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits 1440 wird es als erstes Hospital in Lichtenstein gegründet. In puncto Umwelt und Energieeffizienz ist die Klinik jedoch sehr zukunftsorientiert und nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) zertifiziert. EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union zur Unterstützung von Unternehmen und Organisationen, die eigene Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. „Als Betriebsleiter bin ich ständig auf der Suche nach Optimierungen“, erklärt Marko Ebert, Betriebsleiter der DRK Klinikgesellschaft Sachsen mbH. „Im Klinikum Lichtenstein gab es viele unregelmäßige und überdimensionierte Pumpen. Es galt, eine kostengünstige Lösung zu finden, um Energie einzusparen.“

Pumpentausch ohne Investitionskosten

Moderne Hocheffizienzpumpen verbrauchen zwar bis zu 80 Prozent weniger Energie als ältere Modelle, doch neue Technik hat ihren Preis. Wie kann das Pumpensystem einer ganzen Klinik ohne große Investitionen erneuert werden? Der Schlüssel dazu ist ein Pumpentausch in einem variablen Finanzierungsmodell von pesContracting. Das Unternehmen aus dem bayerischen Obermotzing hat sich auf die investitionsfreie Umrüstung von Pumpensystemen spezialisiert. Ebert erinnert sich an den Erstkontakt mit pesContracting: „Ich telefonierte mit Olaf Behrendt, Vertriebsleiter der pesContracting GmbH. Er zeigte mir die Vorteile des Pumpen-Einspar-Konzepts auf.“ Mit dem pesConcept lässt sich ein Pumpentausch ohne Investitionskosten realisieren. „Von da an ging es ganz schnell“, so Marko

Ebert.

Reibungsloser Ablauf im laufenden Betrieb

Insgesamt wurden im DRK Krankenhaus Lichtenstein 30 Pumpen des Typs Alpha2 und MAGNA3 von Grundfos verbaut. Die Finanzierung erfolgte im Mietkaufmodell. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert das Projekt mit einer Summe von 10.885 Euro. In der Klinik kommen nicht nur die neuen Pumpen ohne Investitionsaufwand gut an, wie Ebert resümiert: „Die komplette Zusammenarbeit war hervorragend. Auch die Techniker vor Ort haben alle speziellen Vorgaben der Klinik exakt umgesetzt und der Krankenhausbetrieb war zu keiner Zeit eingeschränkt. Das Projekt ist ein voller Erfolg.“ Lediglich sechs Monate dauerte die gesamte Planung, Abstimmung und Umsetzung. Für den reinen Austausch der Pumpen benötigten die Experten von pesContracting weniger als eine Woche.

Umfassender Komplettservice branchen- und regionenunabhängig

„Die Umrüstung muss einwandfrei und flott passieren“, bekräftigt Olaf Behrendt, Vertriebsleiter der pesContracting GmbH. Die Umrüstung selbst, beziehungsweise alle Kosten des Projekts, finanzieren sich mit pesConcept über die Energieeinsparung. „Der Kunde profitiert sofort von den neuen Pumpen, ohne Investition sowie ohne Zeit- und Personalaufwand. Wir kümmern uns um alles andere“, so Behrendt. Das bedeutet konkret: Eine kostenlose Bestandsaufnahme der Pumpen, Austausch der Pumpen vor Ort, ohne dabei den laufenden Betrieb einzuschränken, sowie Antragsstellung des Förderbetrags beim BAFA. Die Pumpenspezialisten aus Bayern nutzen dazu ein bundesweites Partnernetzwerk und können so branchen- und regionenunabhängig Umrüstungsprojekte effizient realisieren. Das Modernisierungspotenzial ist nach wie vor hoch, wie Thomas Arnold, Leiter Innendienst bei pesContracting aufzeigt: „70 bis 80 Prozent der Pumpen in Deutschland sind falsch ausgelegt. Viele Betreiber wissen nicht, dass alte Pumpen erheblich mehr Energie verbrauchen als neue Systeme.“ Ein Austausch der Pumpensysteme lohnt sich deshalb auch dann, wenn die bestehende Technik veraltet ist und noch funktioniert.

Weitere Informationen unter www.pesconcept.de

Anzahl der Anschläge (inkl. Leerzeichen): 4.187

Bitte geben Sie bei Verwendung des bereitgestellten Bildmaterials die entsprechende Quelle an.

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Ihr kurzes Signal oder einen Beleg – vielen Dank!



Logo pesConcept

Pressekontakt:

HARTZKOM
Strategische Markenkommunikation
Alain Wisböck
Tel. +49 (0) 89/998 461-21
pesconcept@hartzkom.de

Firmenkontakt:

pesContracting GmbH
Rainer Straße 1
94345 Obermotzing
Tel. +49 (0) 9429/94770-10
info@pescontracting.de

Über die pesContracting GmbH

Die pesContracting GmbH hat sich seit 2014 auf den Austausch älterer Pumpensysteme gegen moderne, energieeffiziente Pumpentechnik spezialisiert. Mit dem speziell entwickelten Energieeinspar-Konzept pesConcept ermöglicht das Unternehmen eine Umrüstung ohne Investitionskosten für die Betreiber. Mit Hilfe verschiedener Finanzierungsmodelle können Kunden sofort von den Energieeinsparungen profitieren – bilanzneutral und ohne Risiko. In enger Zusammenarbeit mit Industrie und qualifizierten Fachbetrieben realisiert die pesContracting GmbH nach Bestandsaufnahme und individuellem Kundenbedarf die Planung und Umsetzung von energie- und kostensparenden Projekten. Mit dem Einsatz hocheffizienter Pumpensysteme erzielt das pesConcept eine sofortige Reduktion der Gesamtenergiekosten. Zudem ermöglichen moderne Pumpen eine projektbezogene umweltfreundliche CO₂-Ersparnis von mehreren Tonnen jährlich.

Mehr Informationen unter <http://pesconcept.de/>